

# Inhalt

Vorwort . . . . .	VIII
0. Einführung in den Problembereich Sozialisation . . . . .	1
0.1. Zum Begriff . . . . .	1
0.2. Sozialisation und Kultur . . . . .	2
0.3. Die Sozialisationsinstanzen . . . . .	6
0.4. Zur Sozialisationsforschung . . . . .	7
1. Der behavioristische Ansatz . . . . .	10
1.1. Zum Begriff . . . . .	10
1.2. Zur Methode . . . . .	10
1.3. Klassische Konditionierung . . . . .	10
1.4. Operante Konditionierung . . . . .	11
2. Der psychoanalytische Ansatz . . . . .	13
2.1. Zum Begriff . . . . .	13
2.2. Schlüsselbegriffe der psychoanalytischen Persönlichkeits- theorie . . . . .	14
2.2.1. Das Es . . . . .	14
2.2.2. Das Ich . . . . .	16
2.2.3. Das Über-Ich . . . . .	17
2.2.4. Die Abwehrmechanismen . . . . .	18
2.3. Die Persönlichkeitsentwicklung . . . . .	24
2.3.1. Die orale Phase . . . . .	25
2.3.2. Die anale Phase . . . . .	27
2.3.3. Die phallische Phase . . . . .	29
2.3.4. Die Latenzphase . . . . .	34
2.3.5. Die Adoleszenzphase . . . . .	35
3. Der soziologische Ansatz (Parsons) . . . . .	36
3.1. Zum Begriff . . . . .	36
3.2. Schlüsselbegriffe der Parsonsschen Soziologie . . . . .	36
3.2.1. Der Systembegriff . . . . .	36
3.2.2. Der Rollenbegriff . . . . .	38
3.3. Die allgemeine Theorie des Handelns . . . . .	40
3.4. Der Sozialisationsprozeß . . . . .	42
4. Der symbolisch-interaktionistische Ansatz . . . . .	46
4.1. Zum Begriff . . . . .	46
4.2. Kommunikationstheoretischer Exkurs . . . . .	46
4.2.1. Symbolsysteme . . . . .	46
4.2.2. Der Inhalts- und der Beziehungsaspekt . . . . .	48

4.2.3. Die „Double-bind“-Situation . . . . .	49
4.2.4. Der Begriff der kommunikativen Kompetenz . . . . .	49
4.2.5. Klassen sozialer Interaktion . . . . .	50
4.3. Das Rollenkonzept des symbolischen Interaktionismus . . . . .	51
4.4. Rollenhandeln . . . . .	54
4.5. Identität . . . . .	55
4.5.1. Soziale und persönliche Identität . . . . .	55
4.5.2. Ich-Identität . . . . .	56
4.6. Die Grundqualifikationen für das Rollenhandeln . . . . .	59
4.6.1. Empathie . . . . .	59
4.6.2. Rollendistanz . . . . .	61
4.6.3. Ambiguitätstoleranz . . . . .	63
4.7. Der Sozialisationsprozeß . . . . .	65
4.7.1. Die Phase der „natürlichen“ Identität . . . . .	66
4.7.2. Die Phase der ödipalen Rollenidentität . . . . .	66
4.7.3. Die Adoleszenzphase: Aufbau der flexiblen Ich- Identitäts-Formation . . . . .	68
5. Der kognitivistische Ansatz . . . . .	70
5.1. Zum Begriff . . . . .	70
5.2. Stufen der kognitiven Entwicklung nach Piaget . . . . .	70
5.3. Stufen der moralischen Entwicklung nach Kohlberg . . . . .	71
6. Schichtspezifische Sozialisation . . . . .	77
6.1. Zum Begriff der sozialen Schicht . . . . .	77
6.2. Sozioökonomische Lebenswelt und Familienstrukturen . . . . .	78
6.3. Erziehungsziele und Sozialisationspraktiken . . . . .	80
6.4. Die Sprach-Codes . . . . .	82
Materialien . . . . .	86
1 Die traurige Geschichte vom kleinen Albert und der weißen Ratte . . . . .	86
2 Verstärkungslernen in der Schule . . . . .	87
3 Baby-Sitten . . . . .	91
4 Der Untergang des Ödipuskomplexes . . . . .	93
5a Struktur und Funktionen der Kernfamilie . . . . .	96
5b Kritik an Parsons . . . . .	98
6 Konflikt zwischen Eltern . . . . .	103
7 Identitätsentwicklung . . . . .	105
8 Ein moralisches Problem und seine Lösung auf den verschie- denen Stufen des moralischen Bewußtseins . . . . .	108

9	Bewertung moralischer Urteile Adolf Eichmanns nach Entwicklungsstufe . . . . .	112
10	Merkmale eines restringierten und eines elaborierten Codes .	113
11	Text der Marion H. . . . .	115
12	Text des Lehrlings Günter K. . . . .	116
	Verzeichnis der zitierten Literatur . . . . .	117